



Staatlich anerkannte, private  
**Fachhochschule des  
Mittelstands (FHM)**

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung

Weiterbildendes Studium zum/zur

## General Service Manager/in (FHM)

<b>Studienform:</b>	Teilzeit/Berufsbegleitend Blended Learning Konzept
<b>Studienort:</b>	Bielefeld
<b>Studienstart:</b>	Mai und November
<b>Studiendauer:</b>	18 Monate
<b>Studienvoraussetzungen:</b>	Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung sowie (einschlägige) Berufserfahrung
<b>Studiengebühr:</b>	4.295,00 EUR zzgl. 390,00 EUR Prüfungsgebühr



### Wer sind die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) und das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)?

Die staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) qualifiziert Führungsnachwuchskräfte speziell für die mittelständische Wirtschaft. Das Studienkonzept beinhaltet eine kurze Studiendauer, eine hohe Praxisorientierung, kleine Studiengruppen und eine individuelle Betreuung. Neben Bachelor- und Master-Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Medien und Personal/Gesundheit/Soziales eröffnet die FHM zahlreiche Möglichkeiten einer zielgerichteten wissenschaftlichen Weiterbildung. Das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) ist die Weiterbildungs- und Transfereinrichtung der FHM. Mit weiterbildenden Studien, Seminaren und Tagungen bietet das IWW Fach- und Führungskräften, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen, ein optimales Lernumfeld.

### Mit wem wurde die wissenschaftliche Weiterbildung zum General Service Manager/in (FHM) entwickelt und was sind die Gründe?

Die Initiative zur Entwicklung des weiterbildenden Studiums General Service Manager/in (FHM) ging von namhaften Branchenvertretern des Gebäudeservicemanagements aus. Dies sind die Firmen Gegenbauer Facility Management, HECTAS Gebäudedienste, Gebäudedienste PETERHOFF GmbH, Piepenbrock Dienstleistungsgruppe, WISAG Service Holding sowie die ZEHNACKER Facility Management. Alle genannten Partner haben gemeinsam mit der FHM das Profil und die Ziele der Weiterbildung zum/zur General Service Manager/in (FHM) entwickelt. Ausgangspunkt für die Idee des Studiengangs sind die immer anspruchsvoller werdenden Tätigkeiten auf dem Weg zum umfassenden Facility-Management und die hieraus erwachsenden höheren Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### An wen richtet sich das weiterbildende Studium zum/zur General Service Manager/in (FHM)?

Das weiterbildende Studium zum/zur General Service Manager/in (FHM) richtet sich sowohl an Neueinsteiger in das Gebäudemanagement-Gewerbe als auch an Teamleiter und Vorarbeiter, die bereits Koordinierungsfunktionen ausführen. Außerdem ist das Studium für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessant, die zukünftig Koordinierungs- und Führungsfunktionen übernehmen wollen.

### Welche Perspektiven bietet das weiterbildende Studium?

Die Anforderungen im Gebäudemanagement werden täglich höher. Gleichzeitig zählen die Gebäudedienstleistungen zu den stetig wachsenden Wirtschaftsbereichen in Deutschland und haben daher auch zukünftig einen steigenden Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter vor Ort sind das Herzstück eines jeden Unternehmens. Mit ihnen steht und fällt der Erfolg. Sie sind das tägliche „Aushängeschild“ beim Kunden und stehen mit ihm in engem Kontakt. Gerade die Teamleiter/innen und Vorarbeiter/innen als direkte Ansprechpartner für die Kunden müssen über ihren eigentlichen Kompetenzbereich hinaus auch über Kenntnisse der anderen Gewerke verfügen, um den Gesamtzusammenhang der Dienstleistungen zu erfassen. Dies setzt voraus, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen grundlegenden Überblick über alle von dem Betrieb angebotenen Gewerke haben. Gleichzeitig müssen sie aber auch Qualifikationen in der Mitarbeiterführung und im Management sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse aufweisen. Qualifiziertes Personal sichert die Konkurrenzfähigkeit eines Unternehmens: Die Fähigkeit zu un-



Staatlich anerkannte, private  
**Fachhochschule des  
Mittelstands (FHM)**

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung

## Staatlich anerkannte, private Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)

// **Bielefeld:** Ravensberger Straße 10 G, 33602 Bielefeld  
Fon 05 21. 9 66 55-271, [iww.bielefeld@fhm-mittelstand.de](mailto:iww.bielefeld@fhm-mittelstand.de)

// **Hannover:** Lister Straße 18, 30163 Hannover  
Fon 05 11. 3 74 96-80, [iww.hannover@fhm-mittelstand.de](mailto:iww.hannover@fhm-mittelstand.de)

// **München:** Lindwurmstraße 117, 80337 München  
Fon 089. 74 65 43 43, [iww.muenchen@fhm-mittelstand.de](mailto:iww.muenchen@fhm-mittelstand.de)

// **Berlin:** Werbellinstraße 50, 12053 Berlin  
Fon 030. 56 82 17 19, [iww.berlin@fhm-mittelstand.de](mailto:iww.berlin@fhm-mittelstand.de)



Prof. Dr. Wolfgang Krüger, Wissenschaftlicher Studienleiter

ternehmerischem Denken und Handeln verbunden mit einem umfassenden Branchen-Know-how sind Grundvoraussetzungen für den Markterfolg. In diesem Sinne trägt das weiterbildende Studium General Service Manager/in (FHM) sowohl zu Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit der Studierenden als auch der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens bei.

### Welche Studieninhalte führen zum Abschluss?

Das Studienkonzept General Service Manager/in (FHM) umfasst fünf Kompetenzbereiche: die allgemeine Wirtschaftskompetenz, die personale und soziale Kompetenz, die Aktivitäts- und Handlungskompetenz, fachspezifische Kompetenzen sowohl gewerkübergreifend als auch gewerkbezogen. Diese beziehen sich auf die Gewerke Gebäudereinigung, Gebäudetechnik, Bewachung, Logistik, Catering sowie Grünpflege.

Das Studium baut zunächst auf einer soliden Vermittlung allgemeiner betriebswirtschaftlicher Kenntnisse auf. Neben der Volks- und Betriebswirtschaftslehre werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung und Recht vermittelt. Im Bereich der gewerkübergreifenden und gewerkbezogenen Kompetenzen werden die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse um spezielle fachbezogene Kompetenzen erweitert. Zu nennen sind hier sowohl besondere Managementtechniken im Handwerk und im Marketing, als auch Angebotserstellungen nach VOL, Beschaffung oder Kundenbindung. Module wie Personalwirtschaft und Personalentwicklung sowie Organisationsentwicklung dienen schließlich der Weiterentwicklung der personalen und sozialen Kompetenzen und schärfen das Profil der Studierenden.

### Die Studieninhalte im Überblick:

#### Allgemeine Wirtschaftskompetenz

- // Grundzüge VWL
- // Grundzüge BWL
- // Kosten- & Leistungsrechnung
- // Controlling
- // Rechnungswesen
- // Arbeitsrecht

#### Personale und soziale Kompetenz

- // Personalwirtschaft & Personalentwicklung
- // Organisationsentwicklung
- // Selbstmanagement
- // Teammanagement
- // Rhetorik

#### Gewerkbezogene Fachkompetenz

- // Gebäudereinigung
- // Gebäudetechnik
- // Bewachung
- // Logistik
- // Catering
- // Grünpflege

#### Gewerkübergreifende Fachkompetenz

- // Objektorganisation
- // Dokumentation
- // Beschaffung
- // Angebotserstellung
- // Kundenbindung

#### Aktivitäts- und Handlungskompetenz

- // Change Management
- // Präsentationstechniken
- // Praxisorientierte Abschlussarbeit

Teilnehmern, die sich für eine anschließende Weiterqualifizierung im Rahmen eines akademischen Bachelor-Studiums interessieren, eröffnet das Programm optimale Startbedingungen: Durch die Vergabe von ECTS-Punkten besteht die Möglichkeit der Anrechnung einzelner Module für ein Bachelor-Studium.

### Wie ist der Ablauf des Studiums?

Die FHM ist mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Planung und Umsetzung von zielgerichteten Lernkonzepten kompetenter Ansprechpartner bei der Gestaltung praxisnaher und teilnehmerorientierter Studienmodule. Professionelle und praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten sichern ein fachlich fundiertes Arbeiten in unseren Seminaren. Das Studium wird berufs begleitend im Blended Learning Konzept durchgeführt. Dieses didaktisch ausgewogene Lehr- und Lernkonzept beinhaltet eine optimale Kombination verschiedener Lernformen.

Die Präsenzphasen an der FHM finden an festgelegten Terminen in der Regel an einem Wochenende im Monat statt. Zusätzlich finden Online-Lehrveranstaltungen im virtuellen Seminarraum statt. Dabei diskutieren die Studierenden mit Headset ausgestattet mit den Hochschulprofessoren und Lehrbeauftragten aus der Praxis. Der Vorteil: die Teilnahme ist von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus möglich. So können Reisezeiten und -kosten gespart werden. Zu Beginn des Studiums findet eine individuelle Schulung und Einweisung in die Nutzung der E-Learning-Plattform statt. Ergänzt wird das Studium durch den Einsatz von Studienbriefen und Skripten, die eine effiziente Vorbereitung und Begleitung der Lehrveranstaltungen ermöglichen.